



## Geschäftsführung Verkehrsausschuss

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax: (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 07.11.2011

### Niederschrift

über die **19. Sitzung des Verkehrsausschusses** in der Wahlperiode 2009/2014 am Dienstag, dem 27.09.2011, 16:02 Uhr bis 19:55 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theoburauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

### Anwesend waren:

#### Vorsitzender

Herr Manfred Waddey	GRÜNE
---------------------	-------

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Peter Kron	SPD	(bis 18.55 Uhr)
Herr Horst Noack	SPD	
Frau Susana dos Santos Herrmann	SPD	
Herr Jörg van Geffen	SPD	
Herr Henk Benthem van	CDU	(bis 18.55 Uhr)
Frau Gisela Manderla	CDU	(bis 19.40 Uhr)
Herr Karsten Möring	CDU	
Frau Bettina Tull	GRÜNE	
Herr Andreas Wolter	GRÜNE	(16.10 Uhr bis 18.55 Uhr)
Frau Christtraut Kirchmeyer	FDP	
Herr Karel Schiele	pro Köln	

#### Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Herr Peter Arenz	Die Linke.
------------------	------------

#### Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Andreas Feld	FDP/auf Vorschlag der SPD-Fraktion	(bis 18.18 Uhr)
Herr Oliver Czernik	auf Vorschlag der CDU	
Herr Ferdinand Schmitz	auf Vorschlag der CDU	
Herr Lino Hammer	auf Vorschlag der Grünen	
Frau Carola Steiner	SPD/auf Vorschlag der Grünen	(bis 18.50 Uhr)

Herr Hans-Peter Vietzke	auf Vorschlag der Grünen	
Herr Hans Edgar Preckel	auf Vorschlag der FDP	(bis 18.55 Uhr)
Herr Waldemar Staudenherz	auf Vorschlag pro Köln	
Herr Franz-Albert Krämer	auf Vorschlag die Linke.Köln	

### **Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung**

Herr Bernd Fahlenbock  
Herr Dieter Pannecke

### **Verwaltung**

Herr Jörg Bambeck	Dezernat Planen und Bauen
Herr Christian Dörkes	Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Herr Klaus Harzendorf	Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Frau Sandra Kißmann	Dezernat Planen und Bauen
Herr Gerd Neweling	Amt für Brücken und Stadtbahnbau
Herr Beigeordneter Bernd Streitberger	Dezernat Planen und Bauen
Frau Angela Thiemann	Bauverwaltungsamt
Frau Caroline Wagner	Dezernat Planen und Bauen

### **Gäste**

Herr Michael Drechsler	KVB AG
Herr Dr. Norbert Reinkober	Geschäftsführer NVR

### **Schriftführerin**

Frau Angela Krause	Dezernat Planen und Bauen
--------------------	---------------------------

### **Presse**

### **Zuschauer**

### **Entschuldigt fehlen:**

### **Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme**

Herr Christian Joisten	SPD
------------------------	-----

### **Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung**

Herr Horst Ladenberger	Zentrum für selbstbestimmtes Leben
------------------------	------------------------------------

Ausschussvorsitzender Waddey eröffnet die 19. Sitzung des Verkehrsausschusses und begrüßt alle Anwesenden. Vor Eintritt in die Tagesordnung weist er darauf hin, dass diese wie folgt ergänzt werden soll:

## I. Öffentlicher Teil

- 1.2 Anfrage der FDP-Fraktion vom 22.09.2011 betreffend  
Konsequenzen aus tagelanger Sperrung des Rudolfplatzes nach einem Ampelausfall  
AN/1715/2011
- 1.3 Anfrage der FDP-Fraktion vom 22.09.2011 betreffend  
Aufhebung der Radwege-Nutzungspflicht  
AN/1710/2011
- 1.4 Anfrage der SPD-Fraktion vom 22.09.2011 betreffend  
Verkehrliche Erschließung des Neubaugebietes Waldbadviertel Langendahlweg  
AN/1717/2011  
**Tischvorlage**
- 1.5 Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom  
22.09.2011 betreffend  
Anbindung von Bergisch Gladbach an den überörtlichen Verkehr  
AN/1718/2011  
**Tischvorlage**
- 2.1 Dringlichkeitsantrag der Fraktion pro Köln vom 26.09.2011 betreffend  
Freie Fahrt für freie Bürger auf der Rheinuferstraße!  
AN/1735/2011  
**Tischvorlage**
- 5.17 Umrüstung der Stadtbahnlinie 5 in Köln-Ossendorf  
hier: Baubeschluss für den Neubau der Stadtbahnhaltestelle Liebigstraße mit  
gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen und Ver-  
pflichtungsermächtigungen des Finanzplanes bei Finanzstelle 6903-1202-4-  
6007  
3020/2011  
*I. Durchgang*  
**Tischvorlage**

- 5.18 Umrüstung der Stadtbahnlinie 5 in Köln-Ossendorf hier: Baubeschluss für den Neubau der Stadtbahnhaltestelle Gutenbergstraße mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes bei Finanzstelle 6903-1202-4-6007  
3055/2011  
*I. Durchgang*  
**Tischvorlage**
- 5.19 Städtebauliche Neuordnung des Domumfeldes im Bereich Dionysoshof / Baptistarium  
hier: Stellenbedarf beim Amt für Brücken und Stadtbahnbau  
2673/2011  
**Tischvorlage**
- 6.5 Auswirkungen von chronischen Verkehrsüberlastungen für die Umwelt  
hier: Anfrage von pro Köln e.V. aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 28.06.2011, TOP 1.4  
2806/2011
- 6.6 Roteinfärbung der Fahrradschutzstreifen auf der Venloer Straße  
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 21.03.2011, TOP 9.5  
Anfrage aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 22.03.2011, TOP 8.2  
3720/2011
- 6.7 Tödlicher Radunfall am 07.06.2011  
hier: Anfrage der Fraktion Die Linke aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 28.06.2011, TOP 1.5  
3793/2011
- 6.8 Zugesagter Aufgang am Bahnhof Köln Süd von der Dasselstraße auf das Gleis 1  
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.06.2011  
3063/2011  
**Tischvorlage**
- 7.8 Terminplanung Sanierung Kölner Brücken und Tunnel  
1652/2011

- 7.9 Autobahnschilder Weltkulturerbe Kölner Dom  
hier: Beschluss aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 02.12.2008,  
TOP 2.1  
2958/2011
- 7.10 Aktion gegen unerlaubt aufgestellte Altkleidercontainer im öffentlichen Straßenland  
3437/2011
- 7.11 Tagung des Facharbeitskreises (FAK) der "Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Städte, Kreise und Gemeinden in NRW e.V." (AGFS) am 20.07.2011 in Köln  
3719/2011
- 7.12 Car-Sharing im öffentlichen Straßenland  
3316/2011
- 7.13 Bike-and-Ride Ausbauplanung von 2012 - 2016  
3819/2011
- 7.14 Halbjahresbilanz 2011 der Dauerzählstellen Radverkehr und erste Ergebnisse von Geschwindigkeitsmessungen nach Einrichtung von Radverkehrsanlagen  
3822/2011
- 7.15 Verkehrsleitsystem Sportpark Müngersdorf  
3128/2011  
**Tischvorlage**
- 7.16 Verlängerung der Stadtbahnlinie 3 nach Bocklemünd/Mengenich  
hier: Fußgängerbrücken im Bereich Tollerstraße  
3874/2011  
**Tischvorlage**
- 7.17 Ausbau des Bahnhofs Süd  
hier: Brückenerneuerung der DB AG über die Zülpicher Straße und die Luxemburger Straße  
3913/2011  
**Tischvorlage**

- 7.18 Landesstraßenbedarfsplan und Bedarfsplan des Bundes  
3924/2011  
***Tischvorlage***

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

- 15.2 Neubau der Fußgängerbrücke am Aachener Weiher  
3930/2011  
***Tischvorlage***

**Zurückgezogen** werden die Vorlagen

- 4.4 Verbreiterung der Nebenanlagen Tunisstraße zwischen Streitzeuggasse und Breite Straße gemäß städtebaulichem Masterplan Innenstadt  
4845/2010 und
- 5.2 218. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen  
1928/2011.

Da zu den TOP 1.2 bis 1.4 auch keine mündliche Beantwortung erfolgen könne, schlage er vor, diese in die nächste Sitzung zu vertagen.

Zu TOP

- 7.1 Untersuchung des Eisenbahnknotens Köln  
2589/2011

sei Hr. Dr. Reinkober vom NVR anwesend. Er schlage vor, diesen sowie die TOP

- 6.8 Zugesagter Aufgang am Bahnhof Köln Süd von der Dasselstraße auf das Gleis 1  
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.06.2011  
3063/2011 und

- 7.17 Ausbau des Bahnhofs Süd  
hier: Brückenerneuerung der DB AG über die Zülpicher Straße und die Luxemburger Straße  
3913/2011.

vorzuziehen

BG Streitberger gibt bekannt, dass die Verwaltung den TOP

- 4.18 Ausbau des Husarenbrunnenplatzes in Köln-Bickendorf  
2921/2011

zurückziehe; hier liege ein alleiniges Entscheidungsrecht der Bezirksvertretung vor.

RM Kirchmeyer möchte den TOP

- 5.3      Stadtbahnhaltestelle Barbarossaplatz  
hier: Teilplan 1202 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV: Planungsbeschluss zur Bahnsteiganhebung der Haltestelle Barbarossaplatz sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes bei Finanzstelle 6903-1202-1-6304, Barbarossapl.-Umsetz. Niederflurkonzept, Hj. 2011  
1350/2011

erneut vertagen, da das entsprechende Gutachten erst im Oktober vorgestellt werde.

Der Ausschuss ist mit diesen Ergänzungen und dem Verfahren einverstanden und beschließt somit folgende



## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

#### **1 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

- 1.1 Anfrage der FDP-Fraktion vom 12.09.2011 betreffend  
Umbau der Radwege auf dem Hohenzollernring  
AN/1603/2011
- 1.2 Anfrage der FDP-Fraktion vom 22.09.2011 betreffend  
Konsequenzen aus tagelanger Sperrung des Rudolfplatzes nach einem Am-  
pelausfall  
AN/1715/2011  
*vertagt*
- 1.3 Anfrage der FDP-Fraktion vom 22.09.2011 betreffend  
Aufhebung der Radwege-Nutzungspflicht  
AN/1710/2011  
*vertagt*
- 1.4 Anfrage der SPD-Fraktion vom 22.09.2011 betreffend  
Verkehrliche Erschließung des Neubaugebietes Waldbadviertel Langendahl-  
weg  
AN/1717/2011  
*vertagt*
- 1.5 Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom  
22.09.2011 betreffend  
Anbindung von Bergisch Gladbach an den überörtlichen Verkehr  
AN/1718/2011

#### **2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

- 2.1 Dringlichkeitsantrag der Fraktion pro Köln vom 26.09.2011 betreffend  
Freie Fahrt für freie Bürger auf der Rheinuferstraße!  
AN/1735/2011

- 3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**
- 4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**
- 4.1 Prioritäten bei Bahnsteiganhebungen und Aufzugsnachrüstungen  
hier: Aktualisierung der Prioritäten  
1479/2011
- 4.2 Teilergebnisplan 1202 Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV  
hier: Bedarfsfeststellungsbeschluss für die Durchführung von Bauwerksprüfungen nach DIN 1076 an der Severinsbrücke in Köln (Stadtbezirk Innenstadt)  
3277/2011
- 4.3 Gemeinsamer Geh- und Radweg auf dem Parkgürtel im Abschnitt zwischen Nußbaumerstraße und BAB 57  
1405/2011
- 4.4 Verbreiterung der Nebenanlagen Tunisstraße zwischen Streitzeuggasse und Breite Straße gemäß städtebaulichem Masterplan Innenstadt  
4845/2010  
*zurückgezogen*
- 4.5 Beseitigung Unfallhäufungspunkt Hültzstraße/Stadtwaldgürtel  
1748/2011
- 4.6 Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn , ÖPNV  
Jahresvertrag Granitplatten Roncalliplatz  
2107/2011
- 4.7 Sperrung der Auffahrt vom Perlengraben zur Tel-Aviv-Straße  
3096/2010
- 4.8 Barrierefreie Umrüstung der Stadtbahnhaltestelle Neusser Str./Gürtel  
hier: Wiedervorlage der Straßenplanung gemäß Baubeschluss vom 07.10.2010  
5461/2010
- 4.9 Bedarfsfeststellung und Vergabe des Zeitvertrages über Baugrunduntersuchungen  
1586/2011
- 4.10 Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fußgänger an signalgeregelten Stadtbahnquerungen  
1683/2011
- 4.11 Bedarfsfeststellung und Vergabe des Zeitvertrages über die Lieferung von Platten, Pflaster und Borden  
1724/2011

- 4.12 Erneuerung von Lichtsignalanlagen - Einzelanlagen  
hier: Beschluss aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 11.05.2010,  
TOP 5.1  
1732/2011
- 4.13 1. Teilplan 1201 Straßen, Wege, Plätze: Baubeschluss, Bedarfsfeststellung  
und  
Vorbereitung des Vergabeverfahrens für die Einrichtung eines Kreisverkehrs  
im Kreuzungsbereich Auweiler Straße/Martinusstraße
2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes,  
hier: Teilplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle 6601-1201-6-6606,  
Auweiler Straße/  
Martinusstraße, Kreisverkehr  
1936/2011
- 4.14 Verkehrsversuch zur Änderung der Lkw-Führung im Bereich Hartwichstra-  
ße/Escher Straße  
1961/2011
- 4.15 1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens; hier: Gene-  
ralsanierung Radwege Teilplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle:  
6601-1201-0-1008 Generalsanierung Radwege, (Vorgebirgspark)
2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes;  
hier: Teilplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle: 6601-1201-0-1008  
Generalsanierung Radwege  
2048/2011
- 4.16 Baubeschluss und Vorbereitung der Vergabe für die Erneuerung von Schutz-  
planken auf der Industriestraße zwischen Geestemünder Straße und Emdener  
Straße  
2195/2011
- 4.17 1. Baubeschluss; hier: Generalsanierung Radwege Teilplan 1201, Straßen,  
Wege, Plätze, Finanzstelle: 6601-1201-0-1008 Generalsanierung Radwege,  
(Elbeallee)
2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes;  
hier: Teilplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle: 6601-1201-0-1008  
Generalsanierung Radwege (Elbeallee)  
2694/2011
- 4.18 Ausbau des Husarenbrunnenplatzes in Köln-Bickendorf  
2921/2011  
*zurückgezogen*
- 4.19 Umstufung der Kreisstraße 31 - Engeldorfer Straße in Köln-Meschenich - im  
Abschnitt von der Straße Im Rheintal bis einschließlich Parzelle 421  
3100/2011

- 4.20 Umstufung der Kreisstraße 15 - Godorfer Straße in Köln Immendorf, im Abschnitt von Stormstraße in östliche Richtung bis Godorfer Straße 29 (Schule) und von Haus-Nr. 45 bis 61  
3109/2011
- 4.21 Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV  
Sanierung der Stützwand Niehler Gürtel  
3145/2011
- 4.22 Teilfinanzplan 1202; Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV  
hier: Beschaffung einer Arbeitsmaschine mit Hubsteiger  
3161/2011
- 4.23 Teilfinanzplan 1202; Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV  
Beschaffung von zwei Prüffahrzeugen mit Doppelkabine mit begehbaren Kastenaufbau und Anhängerkupplung  
3163/2011
- 4.24 1. Baubeschluss; hier Generalsanierung Radwege Boltens Sternstraße  
2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes;  
hier: Teilplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle: 6601-1201-0-1008  
Generalsanierung Radwege (Boltens Sternstraße)  
3167/2011
- 4.25 Verwendung der Stellplatzablösemittel  
hier: Herstellung zusätzlicher öffentlicher Stellplätze in der Rhöndorfer Straße in Köln-Klettenberg  
3236/2011
- 4.26 Erneuerung von Lichtsignalanlagen - Erneuerungsprogramm ab 2012  
hier: Beschluss aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 27.11.2007, TOP 4.9  
3265/2011
- 5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**
- 5.1 Gestaltungshandbuch für die Innenstadt von Köln/Öffentlichkeitsbeteiligung mit Bemusterung  
1241/2011
- 5.2 218. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen  
1928/2011
- 5.3 Stadtbahnhaltestelle Barbarossaplatz  
hier: Teilplan 1202 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV: Planungsbeschluss zur Bahnsteiganhebung der Haltestelle Barbarossaplatz sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes bei Fi-

- finanzstelle 6903-1202-1-6304, Barbarossapl.-Umsetz. Niederflurkonzept, Hj.  
2011  
1350/2011  
*vertagt*
- 5.4 Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze;  
hier: Außerplanmäßige Auszahlung Umbau Kreuzungsbereich Tel-Aviv-  
Straße/Blaubach  
1852/2011
- 5.5 Teilfinanzplan 1202 Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV  
hier: Planungsbeschluss sowie außerplanmäßige Auszahlung für den Einbau  
von zwei Aufzügen in die Stadtbahnhaltestelle Vingst  
2004/2011
- 5.6 Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV  
Severinsbrücke, Strombrücke  
Prüfingenieurleistungen für die Nachrechnung des Überbaus und die Planung  
von Verstärkungsmaßnahmen  
2637/2011
- 5.7 Ausbau der Geestemünder Straße von Neusser Landstraße bis Merkenicher  
Straße  
2979/2011
- 5.8 Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege Plätze; hier: Außerplanmäßige Auszah-  
lung für die Generalinstandsetzung und Umgestaltung Leostraße von Venloer  
Straße bis Subbelrather Straße  
2992/2011
- 5.9 MÜLHEIM 2020  
Integriertes Handlungskonzept für Köln-Mülheim, -Buchforst und -Buchheim  
hier: Kostenerhöhungen  
3134/2011
- 5.10 Programm MÜLHEIM 2020: Umsetzung der Projekte auf Grundlage der bewil-  
ligten Ausnahme vom Verbot des vorzeitigen Maßnahmebeginns gemäß Nr.  
1.3.1 VVG zu § 44 LHO vom 21.12.2009  
3148/2011
- 5.11 Mitteilung über eine Kostenerhöhung gem. § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8  
Ziffer 7 der Haushaltssatzung 2010/2011 der Stadt Köln bei der Finanzstelle  
6903-1202-1-6305 Umbau Hst. Severinstraße, Teilfinanzplan 1202  
3192/2011
- 5.12 Hochwasserschutzzonenverordnung Langel - Zündorf  
1949/2011

- 5.13 Hochwasserschutzzonenverordnung Westhoven  
1963/2011
- 5.14 Hochwasserschutzzonenverordnung Merkenich - Langel  
2253/2011
- 5.15 Verkehrsverbund Rhein-Sieg: Ausweitung des JobTicket-Modells  
2994/2011
- 5.16 219. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln  
vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1  
Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen  
3428/2011
- 5.17 Umrüstung der Stadtbahnlinie 5 in Köln-Ossendorf  
hier: Baubeschluss für den Neubau der Stadtbahnhaltestelle Liebigstraße mit  
gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen und Ver-  
pflichtungsermächtigungen des Finanzplanes bei Finanzstelle 6903-1202-4-  
6007  
3020/2011
- 5.18 Umrüstung der Stadtbahnlinie 5 in Köln-Ossendorf hier: Baubeschluss für den  
Neubau der Stadtbahnhaltestelle Gutenbergstraße mit gleichzeitiger Freigabe  
von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes bei Finanzstel-  
le 6903-1202-4-6007  
3055/2011
- 5.19 Städtebauliche Neuordnung des Domumfeldes im Bereich Dionysoshof / Bap-  
tisterium  
hier: Stellenbedarf beim Amt für Brücken und Stadtbahnbau  
2673/2011
- 6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 6.1 Verkehrsschilder im Bereich des Breslauer Platzes Richtung Eigelstein  
hier: Anfrage des SE Vietzke aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom  
10.05.2011, TOP 8.7  
2602/2011
- 6.2 Verkehrssituation im Bereich Porz-Zündorf  
hier: mündliche Anfrage des RM van Benthem aus der Sitzung des Ver-  
kehrsausschusses vom 10.05.2011, TOP 8.5  
2664/2011
- 6.3 Luftreinhaltung  
Beantwortung der gemeinsamen Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion  
Bündnis 90/Die Grünen im Kölner Rat  
2827/2011

- 6.4 Stilllegungsmaßnahme auf der städtischen Altdeponie Linder Mauspfad  
Sachstand zur Verkehrsführung während der Baumaßnahme  
3068/2011
- 6.5 Auswirkungen von chronischen Verkehrsüberlastungen für die Umwelt  
hier: Anfrage von pro Köln e.V. aus der Sitzung des Verkehrsausschusses  
vom 28.06.2011, TOP 1.4  
2806/2011
- 6.6 Roteinfärbung der Fahrradschutzstreifen auf der Venloer Straße  
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom  
21.03.2011, TOP 9.5  
Anfrage aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 22.03.2011, TOP 8.2  
3720/2011
- 6.7 Tödlicher Radunfall am 07.06.2011  
hier: Anfrage der Fraktion Die Linke aus der Sitzung des Verkehrsausschusses  
vom 28.06.2011, TOP 1.5  
3793/2011
- 6.8 Zugesagter Aufgang am Bahnhof Köln Süd von der Dasselstraße auf das  
Gleis 1  
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.06.2011  
3063/2011
- 7 Mitteilungen der Verwaltung**
- 7.1 Untersuchung des Eisenbahnknotens Köln  
2589/2011
- 7.2 Öffnung von Einbahnstraßen für den gegenläufigen Radverkehr  
2636/2011
- 7.3 Verbesserung der Aufenthaltsqualität auf der Waldecker Straße in Köln-  
Buchforst  
hier: Beschluss aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 28.06.2011,  
TOP 5.4  
2838/2011
- 7.4 Bearbeitungsstand des Lkw-Führungskonzeptes  
2632/2011
- 7.5 Interdisziplinäre Planungswerkstatt Ringe;  
hier: öffentliche Vorstellung der Entwurfskonzepte  
3620/2011
- 7.6 Schutz des Roncalliplatzes und des Heinrich-Böll-Platzes vor Beschädigungen  
durch Pkw und Lkw

hier: Beschluss aus der Sitzung des Ausschusses für Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen vom 06.12.2010, TOP 8.1  
3557/2011

- 7.7 Geschwindigkeitsreduzierung auf der Riehler Straße auf 50 km/h  
3500/2011
- 7.8 Terminplanung Sanierung Kölner Brücken und Tunnel  
1652/2011
- 7.9 Autobahnschilder Weltkulturerbe Kölner Dom  
hier: Beschluss aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 02.12.2008, TOP 2.1  
2958/2011
- 7.10 Aktion gegen unerlaubt aufgestellte Altkleidercontainer im öffentlichen Straßenland  
3437/2011
- 7.11 Tagung des Facharbeitskreises (FAK) der "Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Städte, Kreise und Gemeinden in NRW e.V." (AGFS) am 20.07.2011 in Köln  
3719/2011
- 7.12 Car-Sharing im öffentlichen Straßenland  
3316/2011
- 7.13 Bike-and-Ride Ausbauplanung von 2012 - 2016  
3819/2011
- 7.14 Halbjahresbilanz 2011 der Dauerzählstellen Radverkehr und erste Ergebnisse von Geschwindigkeitsmessungen nach Einrichtung von Radverkehrsanlagen  
3822/2011
- 7.15 Verkehrsleitsystem Sportpark Müngersdorf  
3128/2011
- 7.16 Verlängerung der Stadtbahnlinie 3 nach Bocklemünd/Mengenich  
hier: Fußgängerbrücken im Bereich Tollerstraße  
3874/2011
- 7.17 Ausbau des Bahnhofs Süd  
hier: Brückenerneuerung der DB AG über die Zülpicher Straße und die Luxemburger Straße  
3913/2011
- 7.18 Landesstraßenbedarfsplan und Bedarfsplan des Bundes  
3924/2011



## **8 Mündliche Anfragen**

- 8.1 Sachstand zur noch ausstehenden Zufahrt zum Friedhof in Weiß  
Anfrage des RM Möring
- 8.2 Oberflächenwiederherstellung Nord-Süd Stadtbahn, Bereich Heumarkt und  
Alter Markt  
Anfrage des SE Vietzke
- 8.3 Lkw-Verkehr Waldecker Straße  
Anfrage des SE Krämer
- 8.4 Leonhard-Tietz-Straße  
Anfrage des RM Kirchemyer

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

### **9 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

### **10 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

### **11 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**

### **12 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**

- 12.1 Prüfung Erfassung der Vorräte von Bau- und sonstigen Materialien bei der  
Brückenmeisterei sowie des Granitplattenlagers von 69 - Amt für Brücken und  
Stadtbahnbau  
2022/2011

### **13 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**

### **14 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

- 14.1 TOP 8.1 in der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 28.06.2011  
2923/2011

### **15 Mitteilungen der Verwaltung**

- 15.1 Externe Beauftragungen vom Amt für Straßen und Verkehrstechnik  
3118/2011
- 15.2 Neubau der Fußgängerbrücke am Aachener Weiher  
3930/2011

15.3 Fernlinienbusbahnhof Breslauer Platz

**16 Mündliche Anfragen**

## **I. Öffentlicher Teil**

### **Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten**

#### **1 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

##### **1.1 Anfrage der FDP-Fraktion vom 12.09.2011 betreffend Umbau der Radwege auf dem Hohenzollernring AN/1603/2011**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

##### **1.2 Anfrage der FDP-Fraktion vom 22.09.2011 betreffend Konsequenzen aus tagelanger Sperrung des Rudolfplatzes nach einem Ampelausfall AN/1715/2011**

Die Beantwortung erfolgt voraussichtlich in der nächsten Sitzung.

##### **1.3 Anfrage der FDP-Fraktion vom 22.09.2011 betreffend Aufhebung der Radwege-Nutzungspflicht AN/1710/2011**

Die Beantwortung erfolgt voraussichtlich in der nächsten Sitzung.

##### **1.4 Anfrage der SPD-Fraktion vom 22.09.2011 betreffend Verkehrliche Erschließung des Neubaugebietes Waldbadviertel Langen- dahlweg AN/1717/2011**

Die Beantwortung erfolgt voraussichtlich in der nächsten Sitzung.

##### **1.5 Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.09.2011 betreffend Anbindung von Bergisch Gladbach an den überörtlichen Verkehr AN/1718/2011**

BG Streitberger führt aus, dass im Grunde genommen die Regionale 2010 der Hintergrund dieser Initiative sei, da dieses Projekt alle Beteiligten näher zusammen gebracht habe und er regelmäßige Gespräche – insbesondere über Verkehrsfragen – mit dem Kollegen Schmickler aus Bergisch Gladbach führe. Darüber hinaus habe es in der Tat auch ein weiteres Gespräch mit dem dortigen Bürgermeister, Herrn Urbach, gegeben. In diesem wurde konkret verabredet, dass gemeinsame Vorlagen für beide Städte erarbeitet werden mit dem Ziel ein Mandat zu erlangen, um mit dem Bürgern über ei-

nen Katalog von denkbaren Maßnahmen zur Verkehrsverbesserung in diesem Bereich zu diskutieren. Er hoffe, dass er diese Vorlage in Kürze hier – und zeitgleich in Bergisch Gladbach – einbringen könne.

Zur Frage 4 weist Herr Streitberger darauf hin, dass dies letzte Woche im Verkehrsausschuss des Landtages vorgestellt und diskutiert worden sei. Die vorbereiteten Untersuchungen zur Linienbestimmung der L 286 seien nach wie vor im Landesstraßenbedarfsplan enthalten; hier habe es keine Änderung gegeben.

Die Arbeiten für die Integrierte Raumanalyse Köln-Ost seien ihm noch nicht vorgestellt worden; sie befänden sich jedoch beim Stadtplanungsamt bereits in der Schlussphase. Er gehe davon aus, dass die Raumanalyse im Frühjahr nächsten Jahres in den zuständigen Gremien vorgestellt werden könne.

RM Noack entgegnet ärgerlich, dass die Bahntrasse in Bergisch Gladbach acht Jahre lang in Priorität 1 eingestuft war und in dieser ganzen Zeit seitens der Stadt Bergisch Gladbach keinerlei Bemühungen oder Bestrebungen zur Realisierung erkennbar waren. Im Übrigen verweist er auf seine ausführlichen und weitergehenden Ausführungen in der vergangenen Sitzung.

Abschließend betonen RM Kirchmeyer und SE Krämer, dass sie die Einwände ihres Vorredners ausdrücklich unterstützen.

## **2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

### **2.1 Dringlichkeitsantrag der Fraktion pro Köln vom 26.09.2011 betreffend Freie Fahrt für freie Bürger auf der Rheinuferstraße! AN/1735/2011**

RM Schiele begründet kurz seinen eingebrachten Antrag und legt dar, dass hier kein Handlungsbedarf für die Verwaltung gegeben war. Zudem fühle er sich schlecht informiert.

BG Streitberger führt aus, dass die Rheinuferstraße in mehreren Bauabschnitten kontinuierlich zurückgebaut wurde. Den Vorwurf der schlechten Informationspolitik weise er zurück; über die in Rede stehende Temporeduzierung sei der hiesige Ausschuss mehrfach informiert worden, letztmalig im Rahmen der Fertigstellung des Flüsterasphalts.

#### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die vorgenommene Reduzierung der zugelassenen Höchstgeschwindigkeit auf der Rheinuferstraße von 70 km/h auf 50 km/h umgehend rückgängig zu machen.

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich gegen die Fraktion pro Köln **abgelehnt**

**3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**

**4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**

**4.1 Prioritäten bei Bahnsteiganhebungen und Aufzugsnachrüstungen  
hier: Aktualisierung der Prioritäten  
1479/2011**

Vorsitzender Waddey informiert, dass die BV Nippes die Maßnahme Lohsestraße von Priorität 16 auf 10 hoch gestuft haben möchte.

RM dos Santos Herrmann lehnt seitens der SPD-Fraktion diesen Vorschlag ab; man könne jedoch der BV etwas entgegenkommen und eine Einstufung in Priorität 14 vorsehen.

RM Tull schließt sich im Wesentlichen diesem Vorschlag an; ggf. könne die Verwaltung prüfen, was hier denkbar wäre.

Für die CDU-Fraktion hingegen legt RM Möring dar, dass diese den Verwaltungsvorschlag präferiere. Erfahrungsgemäß würden sich Prioritätenlisten aufgrund von Realisierungshindernissen im Laufe der Jahre auch ändern, so dass die Maßnahme Lohsestraße durchaus auch früher zum Zuge kommen könnte.

Ausschussvorsitzender Waddey stellt den eingangs gemachten Änderungsvorschlag, die Lohsestraße auf Rang 14 vorzuziehen, sowie anschließend die so geänderte Vorlage, zur Abstimmung.

**1. Beschluss:**

*Die Maßnahme Lohsestraße (bisherige Priorität 16) wird auf die Priorität 14 vorgezogen.*

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion zugestimmt

**2. Beschluss (Verwaltungsvorlage in der so geänderten Fassung):**

Der Verkehrsausschuss stimmt der vorgelegten Prioritätenliste für Bahnsteiganhebungen und Aufzugsnachrüstungen gemäß Anlage 1 zu *mit der Maßgabe, dass die Maßnahme Lohsestraße (bisherige Priorität 16) auf die Priorität 14 vorgezogen wird.* Alle Einzelmaßnahmen sind den zuständigen Gremien in Form eines Planungsbeschlusses zur Entscheidung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**4.2 Teilergebnisplan 1202 Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV  
hier: Bedarfsfeststellungsbeschluss für die Durchführung von Bauwerksprüfungen nach DIN 1076 an der Severinsbrücke in Köln (Stadtbezirk Innenstadt)  
3277/2011**

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf zur externen Prüfung 2012 ff der Bauwerke der Severinsbrücke nach DIN 1076 fest und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung dieser Maßnahme.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten der Prüfung betragen 202.798,04 € brutto. Die Mittel sind im städtischen Haushaltsentwurf 2012 inklusive der Finanzplanung bis 2015 im Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV - in Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleitungen - berücksichtigt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

#### **4.3 Gemeinsamer Geh- und Radweg auf dem Parkgürtel im Abschnitt zwischen Nußbaumerstraße und BAB 57 1405/2011**

Vorsitzender Waddey macht auf den geänderten Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld aufmerksam und stellt diesen zur Abstimmung.

##### **Beschluss (gemäß Anlagen 5 und 6):**

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, auf der Südostseite des Parkgürtels im Abschnitt zwischen Nußbaumerstraße und Anschlussstelle BAB 57 gemäß der aktualisierten Alternativplanung (Anlage 6) im Zuge der vorgesehenen Fahrbahnsanierung einen Zweirichtungsradweg mit baulichem Sicherheitsstreifen auszubauen und die Finanzierung für die Maßnahme aus Eigenmitteln der Stadt Köln sicherzustellen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

#### **4.4 Verbreiterung der Nebenanlagen Tunisstraße zwischen Streitzeuggasse und Breite Straße gemäß städtebaulichem Masterplan Innenstadt 4845/2010**

Die Vorlage wurde zurückgezogen.

#### **4.5 Beseitigung Unfallhäufungspunkt Hültzstraße/Stadtwaldgürtel 1748/2011**

Vorsitzender Waddey verweist auf den geänderten Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal.

RM Möring teilt mit, dass sich die CDU-Fraktion diesem anschließen möchte.

##### **1. Beschluss (entsprechend der Beschlussfassung der BV Lindenthal):**

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung die Einmündung gemäß der Anlage 1 umzugestalten, so dass der freilaufende Rechtsabbieger von der Aachener Straße in den Stadtwaldgürtel zurückgebaut und in die Signalsteuerung des Knotens Aachener Straße/Gürtel integriert wird.

*Für den von Norden (über den Gürtel) kommenden Verkehr soll die Rechtsabbiegemöglichkeit in die Hültzstraße erhalten bleiben.*

*Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob in der Einfahrt von der Aachener Straße in die Hültzstraße ein Zebrastreifen angelegt werden kann.*

**Gestrichen:** Weiterhin wird durch den Ausbau die Einfahrt vom Stadtwaldgürtel in die Hültzstraße nicht mehr möglich sein.

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion und die Fraktion pro Köln bei Enthaltung der FDP-Fraktion **abgelehnt**

## **2. Beschluss (Verwaltungsvorlage):**

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung die Einmündung gemäß der Anlage 1 umzugestalten, so dass der freilaufende Rechtsabbieger von der Aachener Straße in den Stadtwaldgürtel zurückgebaut und in die Signalsteuerung des Knotens Aachener Straße/Gürtel integriert wird. Weiterhin wird durch den Ausbau die Einfahrt vom Stadtwaldgürtel in die Hültzstraße nicht mehr möglich sein.

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion und die Fraktion pro Köln bei Enthaltung der FDP-Fraktion **zugestimmt**

## **4.6 Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn , ÖPNV Jahresvertrag Granitplatten Roncalliplatz 2107/2011**

RM Tull möchte die Beschlussfassung erneut vertagen, da ihre Fraktion immer noch auf die entsprechende Vorlage bzw. das Konzept zur Sperrung des Platzes warte. Es bestehe sicherlich Einvernehmen darüber, dass hier die Ursache für die – vermeidbaren - Schäden bekämpft werden müsse. Auch müsse bedacht werden, dass demnächst mit der Sanierung des Römisch-Germanischen-Museums (RGM) und der Buchhandlung begonnen werde und dann auch wieder mit schweren Geräten gearbeitet werde. Es mache aus diesem Grund derzeit keinen Sinn, die Platten auszutauschen.

BG Streitberger lenkt die Aufmerksamkeit auf die unter TOP 7.6 aufgeführte Mitteilung, die auch dem Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen vorgelegen habe. Zudem betont er, dass es hier um die Verkehrssicherungspflicht eines sehr berühmten und stark frequentierten Ortes gehe und er von daher um ein Votum in der heutigen Sitzung bitte.

Auf Nachfrage des RM Kirchmeyer – sie erinnert an die aufgeworfenen Fragen in der vergangenen Sitzung – erläutert Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau, dass sich die Ausgaben für laufende Kosten/Reparaturen im vergangenen Jahr auf ca. 60.000 € beliefen, hiervon wurden lediglich 5.207 € von Versicherungen zurückgezahlt. Kleineren Plattenformaten wie von Frau Kirchmeyer angeregt stehe die Verwaltung ablehnend gegenüber, da das ursprüngliche Erscheinungsbild nachhaltig verändert werden würde.

An BG Streitberger gerichtet merkt RM Tull an, dass sie die Ausführungen in der Mitteilung für nicht sehr ergiebig erachte und diese im Wesentlichen auf die Planungen zum Heinrich-Böll-Platz abzielen. Das Wegerecht, das das Dom-Hotel für sich in Anspruch nehme, sollte im Übrigen aus ihrer Sicht kritisch hinterfragt werden.

BG Streitberger teilt diese Einschätzung zwar grundsätzlich, weist jedoch darauf hin, dass ein Aufzug zwischen Tiefgarage und Dom-Hotel fehle. Die beiden erwähnten Baumaßnahmen seien bekannt. Die Kulturverwaltung werde hierfür die Gebäudewirtschaft als Dienstleister in Anspruch nehmen, so dass das Dezernat Planen und Bauen gewissen Einfluss nehmen könne und eine Baustraße errichten werde.

Die laufende Unterhaltung an einem derart beliebten Ort sollte nicht vernachlässigt sondern – auch wenn sie teurer als üblich sei – geleistet werden. Ein Konzept zum Roncalliplatz sei in Arbeit; es seien jedoch noch einige nicht einfache Gespräche zu führen.

RM Manderla pflichtet seitens der CDU-Fraktion Herrn Streitberger bei. Es handele sich hier um das Entrée zur Stadt und die Vorlage sei aus ihrer Sicht alternativlos. Sie bitte jedoch noch um Mitteilung, ob ggf. die Statik in der Tiefgarage verbessert werden könne. Dies sei durchaus technisch möglich.

Herr Neweling legt dar, dass die Tiefgarage nicht das eigentliche Problem darstelle, sondern vielmehr die geringe Aufbauhöhe der vorhandenen Plattierung. Die sehr dünnen Platten entsprächen nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik.

Nach kurzer anschließender Diskussion über die weitere Vorgehensweise in dieser Angelegenheit stellt Ausschussvorsitzender Waddey den modifizierten Vertagungsantrag zur Abstimmung.

#### **Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

Die Beschlussfassung wird vertagt mit der dringenden Aufforderung an die Verwaltung, dem hiesigen Ausschuss sowie dem Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen schnellstmöglich – wie bereits mehrfach gefordert - ein überzeugendes Konzept zur Sperrung des Roncalliplatzes für den Lkw-Verkehr vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich zugestimmt gegen die CDU-Fraktion und die FDP-Fraktion

#### **4.7 Sperrung der Auffahrt vom Perlengraben zur Tel-Aviv-Straße 3096/2010**

##### **Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, die Auffahrt vom Perlengraben zur Tel-Aviv-Straße dauerhaft zu sperren.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, sofern die Bezirksvertretung Innenstadt uneingeschränkt zustimmt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

#### **4.8 Barrierefreie Umrüstung der Stadtbahnhaltestelle Neusser Str./Gürtel hier: Wiedervorlage der Straßenplanung gemäß Baubeschluss vom 07.10.2010 5461/2010**



RM dos Santos Herrmann merkt seitens der SPD-Fraktion an, dass ihre Fraktion zwar noch kein endgültiges Votum abgeben möchte, sich aber vorstellen könnte, der Alternative 1 zuzustimmen. Sie möchte jedoch noch nähere Erläuterungen hinsichtlich der Förderfähigkeit und der Barrierefreiheit.

Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau, weist darauf hin, dass die Varianten in intensiver Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Nahverkehr Rheinland erarbeitet wurden und ein zügiger Durchlauf durch die Gremien wünschenswert sei. Alternative 1 könnte zuwendungsfähig sein, sofern die Behindertenverbände dieser zustimmen. Hier werde er nun versuchen, Einvernehmen herzustellen. Es sei jedoch in der Tat keine Verschlechterung gegenüber dem heutigen Zustand. Ein Gelenkbus könne dort so halten, dass zumindest die vorderen zwei Türen barrierefrei erreicht werden können.

SE Fahlenbock als Vertreter der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik merkt an, dass die Vorlage noch erörtert werden müsse; er könne sich allerdings durchaus vorstellen, dass Alternative 1 zustimmungsfähig sei.

Für die CDU-Fraktion teilt RM Möring mit, dass zunächst das Votum der Bezirksvertretung abgewartet werden sollte.

BG Streitberger räumt ein, dass zwar Alternativen erarbeitet wurden, wirbt jedoch nachdrücklich für den Hauptverwaltungsvorschlag, da dieser als Einziger in Gänze barrierefrei sei und stadträumlich eine ganz andere Qualität biete. Zwischenlösungen wie Alternative 1 bergen zudem immer die Gefahr, dass sie de facto auf lange Zeit bestehen bleiben. Er bitte daher, den Hauptverwaltungsvorschlag ernsthaft zu diskutieren.

RM Tull erkundigt sich in diesem Zusammenhang nach der Umsetzung des Ratsbeschlusses zum Umbau der Hochbahn in ebenerdige Mittellage.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, berichtet, dass das Planfeststellungsverfahren zum Ausbau des Niehler Gürtels eingestellt wurde und derzeit eine Machbarkeitsstudie erarbeitet werde, die die Leistungsfähigkeit prüfen solle. Zu gegebener Zeit, voraussichtlich 1. Halbjahr 2012, werde die Verwaltung in dieser Sache auf den hiesigen Ausschuss zukommen.

Seitens der FDP-Fraktion merkt RM Kirchmeyer an, dass ihre Fraktion zur großen Lösung tendiere. Auch sie halte die mittlere Lösung für städtebaulich nicht gelungen.

RM van Geffen teilt diese Auffassung nicht unbedingt; Alternative 1 habe durchaus ihren Charme. Irgendwann werde der Ausbau des Ehrenfeldgürtels kommen, dann müsse der Bereich ohnehin wieder angepackt werden.

#### **Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage mit Wortbeiträgen zur Anhörung in die Bezirksvertretung Nippes.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

#### **4.9 Bedarfsfeststellung und Vergabe des Zeitvertrages über Baugrunduntersuchungen 1586/2011**

#### **Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für Baugrunduntersuchungen als Grundlage für die Durchführung von Baumaßnahmen fest und beauftragt die Verwaltung das entsprechende Vergabeverfahren einzuleiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**4.10 Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fußgänger an signalgeregelten Stadtbahnquerungen  
1683/2011**

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, für einen zweijährigen Erprobungszeitraum an zwei geeigneten Stadtbahnquerungen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fußgänger Bodenwarnelemente zu installieren und die Wirkung wissenschaftlich zu untersuchen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**4.11 Bedarfsfeststellung und Vergabe des Zeitvertrages über die Lieferung von Platten, Pflaster und Borden  
1724/2011**

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die Lieferung von Platten, Pflaster und Borden für die Bauhöfe fest und beauftragt die Verwaltung das entsprechende Vergabeverfahren einzuleiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**4.12 Erneuerung von Lichtsignalanlagen - Einzelanlagen  
hier: Beschluss aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom  
11.05.2010, TOP 5.1  
1732/2011**

RM Tull zeigt sich seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sehr unzufrieden mit dieser Vorlage, da sie die Einschätzung der Verwaltung, an einigen aufgeführten Bereichen aus wirtschaftlichen Gründen keinen Kreisverkehr errichten zu wollen, nicht nachvollziehen könne. Eine Betrachtung nur unter diesem Gesichtspunkt sei nicht richtig; vielmehr sollten Kreisverkehre auch aus verkehrlichen Gründen angelegt werden. Als Beispiel benennt sie den Hans-Böckler-Platz, die Leyendecker Straße und die Oskar-Jäger-Straße.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, erinnert daran, dass es für das vorliegende Erneuerungsprogramm, das insbesondere unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit erarbeitet wurde, einen Auftrag des hiesigen Ausschusses gebe; gleichwohl dürfe natürlich die Verkehrssicherheit nicht vernachlässigt werden.

Er stellt klar, dass die Verwaltung somit nur den Auftrag abgearbeitet habe. Es stünde dem Ausschuss natürlich frei, die Vorlage bzw. Einzelanlagen abzulehnen.

Ausschussvorsitzender Waddey moniert, dass die Erläuterungen zu den einzelnen Anlagen zu knapp bemessen seien. Dass „die Erstellung einer alternativen Betriebsform nicht wirtschaftlich sei“, reiche nach seinem Empfinden als Begründung nicht aus.

Herr Harzendorf erklärt, dass beispielsweise am Hans-Böckler-Platz zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit bereits Investitionen in ein neues Steuergerät und einen LED-Signalgeber getätigt wurden; somit sei die Anlage eines Kreisverkehrs zum jetzigen Zeitpunkt nicht wirtschaftlich.

RM Tull zeigt sich nicht in Gänze überzeugt; die von ihr benannten Beispiele würden sich aus verkehrlichen Gründen als Kreisverkehre anbieten.

BG Streitberger unterstreicht die Ausführungen von Herrn Harzendorf, dass hier einer Beschlusslage des Verkehrsausschusses nachgekommen wurde, nachdrücklich und ergänzt, dass es sich nicht um eine Prioritätenliste sondern im Grunde genommen um eine Zufallsauswahl handele.

SE Vietzke schließt sich der Kritik des Vorsitzenden an und merkt an, dass das Steuergerät am Hans-Böckler-Platz sicherlich durchaus ausgebaut und an anderer Stelle wieder eingebaut werden könne. Die in der Vorlage verwendeten Textbausteine seien unzureichend.

RM Möring äußert seine Auffassung, dass das beschlossene Programm Priorität genießen sollte, er sich jedoch auch vorstellen könnte, bei einigen Anlagen hiervon abzuweichen. Die Beratung in den Bezirksvertretungen sollte daher zunächst abgewartet werden.

#### **Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage mit Wortbeiträgen zur Anhörung in die nachfolgenden Bezirksvertretungen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

#### **4.13 1. Teilplan 1201 Straßen, Wege, Plätze: Baubeschluss, Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens für die Einrichtung eines Kreisverkehrs im Kreuzungsbereich Auweiler Straße/Martinusstraße**

#### **2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes, hier: Teilplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle 6601-1201-6-6606, Auweiler Straße/ Martinusstraße, Kreisverkehr 1936/2011**

#### **Beschluss:**

1. Der Verkehrsausschuss stimmt der vorliegenden Ausbauplanung zu, stellt den Bedarf für den Kreisverkehr Auweiler Straße/Martinusstraße fest und beauftragt die Verwaltung, das entsprechende Vergabeverfahren vorzubereiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

**und empfiehlt dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:**

2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 297.500 € für den Kreisverkehr Auweiler Straße/Martinusstraße bei der Finanzstelle 6601-1201-6-6606 - Auweiler Straße/Martinusstraße, Kreisverkehr, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen im Haushaltsjahr 2011.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**4.14 Verkehrsversuch zur Änderung der Lkw-Führung im Bereich Hartwichstraße/Escher Straße  
1961/2011**

RM Kirchmeyer merkt für die FDP-Fraktion an, dass ihre Fraktion mit der vorliegenden Lösung nicht glücklich sei, da es sich bei der sehr engen, beidseitig beparkten Escher Straße um Wohngebiet handele und dort zudem ein Kindergarten angesiedelt sei. Sie schlage daher alternativ vor, den Lkw-Verkehr die andere Seite der Escher Straße hinunter bis zum Gürtel und dann links abbiegend auf die A 57 zu führen. Sie bitte die Verwaltung, dies zu prüfen und der Bezirksvertretung entsprechend zu berichten.

RM van Geffen teilt mit, dass die Belastung auf der Escher Straße im Bereich Bilderstöckchen bereits jetzt sehr hoch sei und seitens der Bezirksvertretung bereits vor geraumer Zeit ein Verkehrskonzept gefordert wurde. Er vertrete die Auffassung, dass die nun vorgeschlagene Lösung eher kontraproduktiv und nicht Ziel führend wäre.

Vorsitzender Waddey schlägt vor, die Vorlage zunächst in die Bezirksvertretungen zu verweisen.

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage mit Wortbeiträgen zur Anhörung in die Bezirksvertretungen Ehrenfeld und Nippes.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**4.15 1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens; hier: Generalsanierung Radwege Teilplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle: 6601-1201-0-1008 Generalsanierung Radwege, (Vorgebirgspark)**

**2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes; hier: Teilplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle: 6601-1201-0-1008 Generalsanierung Radwege  
2048/2011**

**Beschluss:**

1. Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die Maßnahme Generalsanierung Radwege, hier: Generalsanierung der Radwege, Vorgebirgspark, fest und beauftragt die Verwaltung, die entsprechenden Vergabeverfahren vorzubereiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

***und empfiehlt dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:***

2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 561.271,37 € für die Generalsanierung der Radwege, Vorgebirgspark, bei der Finanzstelle 6601-1201-0-1008 – Generalsanierung Radwege, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen im Hj. 2011.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**4.16 Baubeschluss und Vorbereitung der Vergabe für die Erneuerung von Schutzplanken auf der Industriestraße zwischen Geestemünder Straße und Emdener Straße  
2195/2011**

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die Erneuerung der Schutzplanken im Bereich Industriestraße zwischen Geestemünder Straße und Emdener Straße fest und beauftragt die Verwaltung das entsprechende Vergabeverfahren einzuleiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**4.17 1. Baubeschluss; hier: Generalsanierung Radwege Teilplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle: 6601-1201-0-1008 Generalsanierung Radwege, (Elbeallee)  
2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes; hier: Teilplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle: 6601-1201-0-1008 Generalsanierung Radwege (Elbeallee)  
2694/2011**

**Beschluss:**

3. Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Generalsanierung der Radwege Elbeallee. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

***und empfiehlt dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:***

4. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 449.820 € für die Generalsanierung der Radwege Elbeallee bei der Finanzstelle 6601-1201-0-1008 – Generalsanierung Radwege, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen im Haushaltsjahr 2011.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**4.18 Ausbau des Husarenbrunnenplatzes in Köln-Bickendorf  
2921/2011**

Die Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen, da es sich hier um ein Entscheidungsrecht der Bezirksvertretung handelt.

#### **4.19 Umstufung der Kreisstraße 31 - Engeldorfer Straße in Köln-Meschenich - im Abschnitt von der Straße Im Rheintal bis einschließlich Parzelle 421 3100/2011**

RM Möring bittet um nähere Hintergrundinformationen hinsichtlich der Erhebung der Erschließungsbeiträge.

Frau Thiemann, Leiterin des Bauverwaltungsamtes, erläutert, dass vor langer Zeit Baugenehmigungen erteilt worden seien, die möglicher Weise so nicht hätten erteilt werden dürfen, da es sich um eine freie Strecke gehandelt habe. Für die Erhebung der Beiträge müssen jedoch noch weitere Voraussetzungen erfüllt werden, so dass die betroffenen Bürger keine Zahlungsbescheide in unmittelbarer Zukunft erwarten müssen. Sie betont, dass es sich hier – auch bei dem nachfolgenden TOP 4.20 - nicht um außergewöhnliche Fälle handle. Zudem wissen Bürger grundsätzlich, dass sie für gesicherte Erschließungen, wie sie hier vor vielen Jahren erfolgt seien, zahlungspflichtig sind.

RM van Benthem möchte wissen, wie viele Jahre rückwirkend die Beiträge erhoben werden und warum die Verwaltung erst jetzt tätig werde.

Vorsitzender Waddey merkt an, dass er aus Gründen der Gleichbehandlung keine Alternative zur Verwaltungsvorlage sehe.

RM Möring stimmt dieser Anmerkung zwar zu, fragt jedoch noch, auf welchen Zeitpunkt die Beiträge, die nun fällig werden, gerechnet werden und welche Verzinsung zu Grunde gelegt werde. Es sei sehr ärgerlich und nicht nachvollziehbar, dass die Erschließungsbeiträge nicht zeitnah und somit für die Anwohner erkennbar festgesetzt wurden.

Frau Thiemann weist den Vorwurf von Willkür zurück. Die sachliche Beitragspflicht entstehe erst dann, wenn alle Voraussetzungen erfüllt seien. Zu diesen Voraussetzungen zählen u.a., dass eine Straße technisch fertig gestellt sei, die Fläche der Straße sich in Gänze im Eigentum der Stadt befinde, keine freie Strecke gegeben und dass die Fläche auch gewidmet ist. Es sei durchaus nicht unüblich, dass Erschließungsbeiträge erst nach sehr sehr vielen Jahren erhoben werden. In manchen Fällen müsse zudem auch noch der Bebauungsplan geändert werden.

RM van Benthem zeigt sich nicht überzeugt von diesen Ausführungen und möchte die aufgeworfenen Fragen beantwortet haben.

Frau Thiemann teilt mit, dass die Verwaltung bei den Verzinsungen sehr gebunden sei. Es werde auf die Kosten abgestellt, die damals auch aufgewandt worden seien.

Auch BG Streitberger spricht nochmals den Grundsatz der Gleichbehandlung an. Er sagt zu, die betroffenen Bürger ordnungsgemäß anzuhören.

Für RM Möring ist es nach wie vor von Interesse, wie hoch die Belastungen sein werden, die auf die Bürger zukommen werden. Die CDU-Fraktion könne der Vorlage heute nicht zustimmen und bitte daher um Vertagung, bis die gestellten Fragen konkreter beantwortet werden.

Ausschussvorsitzender Waddey hingegen schlägt vor, die Vorlage in die Bezirksvertretung zu verweisen. Die Verwaltung möge jedoch das Verfahren nochmals näher erläutern und auch darlegen, ob und wo es ähnliche Problemfälle gebe.

Der Ausschuss ist mit diesem Verfahrensvorschlag einverstanden.

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Rodenkirchen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**4.20 Umstufung der Kreisstraße 15 - Godorfer Straße in Köln Immendorf, im Abschnitt von Stormstraße in östliche Richtung bis Godorfer Straße 29 (Schule) und von Haus-Nr. 45 bis 61  
3109/2011**

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Rodenkirchen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**4.21 Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV  
Sanierung der Stützwand Niehler Gürtel  
3145/2011**

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss stimmt der Sanierung der Stützwand am Niehler Gürtel zwischen der Boltensternstraße und der Zufahrtsrampe zur Mülheimer Brücke auf einer Länge von ca. 225 m zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

Die Gesamtkosten betragen voraussichtlich 735.500,00 Euro brutto. Die Mittel sind im Haushaltsplanentwurf 2012 einschließlich der Mittelfristplanung bis 2015 im Teilergebnisplan 1202- Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV – in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen berücksichtigt worden. Die Realisierung erfolgt nach Maßgabe des jeweiligen Haushalts.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**4.22 Teilfinanzplan 1202; Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV  
hier: Beschaffung einer Arbeitsmaschine mit Hubsteiger  
3161/2011**

Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau, stellt richtig, dass die Anlagen der TOP 4.22 und 4.23 versehentlich vertauscht worden sind.

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss erkennt den Bedarf für die geplante Beschaffungsmaßnahme

einer selbstfahrenden Arbeitsmaschine mit Hubsteiger an und stimmt der Beschaffung zu.

Die nötigen Mittel in Höhe von rund 153.000 Euro brutto stehen im Teilfinanzplan 1202; Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV; Zeile 9 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen -; Hj. 2011 bereit.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**4.23 Teilfinanzplan 1202; Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV  
Beschaffung von zwei Prüffahrzeugen mit Doppelkabine mit begehbaren  
Kastenaufbau und Anhängerkupplung  
3163/2011**

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss erkennt den Bedarf für die geplante Beschaffungsmaßnahme von zwei Prüffahrzeugen für das Amt für Brücken und Stadtbahnbau an und stimmt der Einleitung des Vergabeverfahrens sowie der Beschaffung zu.

Die benötigten Mittel in Höhe von 154.700,00 Euro brutto sind im Haushaltsplanentwurf 2012 einschließlich der Mittelfristplanung bis 2015 im Teilfinanzplan 1202; Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV; Zeile 9 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen – berücksichtigt worden.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**4.24 1. Baubeschluss; hier Generalsanierung Radwege Boltensternstraße  
2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes;  
hier: Teilplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle: 6601-1201-0-1008  
Generalsanierung Radwege (Boltensternstraße)  
3167/2011**

**Beschluss:**

1. Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Generalsanierung der Radwege Boltensternstraße im Bereich von Amsterdamer Straße bis Barbarastraße. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

***und empfiehlt dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:***

2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 874.650 € für die Generalsanierung der Radwege Boltensternstraße im Bereich von Amsterdamer Straße bis Barbarastraße bei der Finanzstelle 6601-1201-0-1008 – Generalsanierung Radwege, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen im Haushaltsjahr 2011.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt



**4.25 Verwendung der Stellplatzablösemittel  
hier: Herstellung zusätzlicher öffentlicher Stellplätze in der Rhöndorfer  
Straße in Köln-Klettenberg  
3236/2011**

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, stellt auf Nachfragen klar, dass die Maßnahme an sich bereits von der Bezirksvertretung beschlossen wurde und die Stellplätze auf dem Pflanzstreifen zwischen der Fahrbahn und dem Rad- und Gehweg angelegt werden.

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss beschließt, dass für die Herstellung zusätzlicher öffentlicher Längsstellplätze in der Rhöndorfer Straße zwischen Stenzelbergstraße und Gottesweg ein Betrag in Höhe von 139.000,00 € aus Stellplatzablösemitteln zur Verfügung gestellt wird.

Die Finanzierung erfolgt aus den bei Finanzposition 6200.168.5100.3 vereinnahmten Mitteln.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**4.26 Erneuerung von Lichtsignalanlagen - Erneuerungsprogramm ab 2012  
hier: Beschluss aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom  
27.11.2007, TOP 4.9  
3265/2011**

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretungen Lindenthal und Innenstadt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**

**5.1 Gestaltungshandbuch für die Innenstadt von  
Köln/Öffentlichkeitsbeteiligung mit Bemusterung  
1241/2011**

Ausschussvorsitzender Waddey weist darauf hin, dass diese Thematik zuständigkeitshalber im federführenden Stadtentwicklungsausschuss diskutiert werden sollte und betont, dass nicht nur die Optik und Gestaltung sondern auch die Funktionalität von wesentlicher Bedeutung sei.

**Beschluss:**

***Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss wie folgt zu beschließen:***

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt den Vorentwurf des Gestaltungshandbuchs für die Innenstadt von Köln zur Kenntnis.

Der Stadtentwicklungsausschuss beauftragt die Verwaltung im Rahmen der Erstellung

des Gestaltungshandbuches für die Kölner Innenstadt eine Öffentlichkeitsbeteiligung in Form einer Musterfläche auf dem Kurt-Hackenberg-Platz und eine öffentliche Informationsveranstaltung durchzuführen.

Die Kosten der Bemusterung in Höhe von ca. 5.000 Euro werden aus der Finanzposition 6601.572.2100.4 finanziert.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**5.2 218. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 1928/2011**

Die Vorlage wurde zurückgezogen, da die BV Ehrenfeld die Beschlussfassung vertagt hat.

**5.3 Stadtbahnhaltestelle Barbarossaplatz  
hier: Teilplan 1202 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV: Planungsbeschluss zur Bahnsteiganhebung der Haltestelle Barbarossaplatz sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes bei Finanzstelle 6903-1202-1-6304, Barbarossapl.-Umsetz. Niederflurkonzept, Hj. 2011  
1350/2011**

Die Beschlussfassung wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt, da zunächst das interfraktionelle Gespräch zum Verkehrsgutachten abgewartet werden soll.

**5.4 Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze;  
hier: Außerplanmäßige Auszahlung Umbau Kreuzungsbereich Tel-Aviv-Straße/Blaubach  
1852/2011**

**Beschluss:**

***Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:***

Der Rat beschließt zur Sicherstellung des Umbaus der Kreuzung Tel-Aviv-Straße/Blaubach eine außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 158.104,08 € im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bei neuer Finanzstelle 6601-1201-1-1059 Umbau Kreuzung Tel-Aviv-Straße/Blaubach im Haushaltsjahr 2011. Die Deckung erfolgt durch entsprechende Wenigerauszahlungen im gleichen Teilfinanzplan sowie gleicher Teilplanzeile bei Finanzstelle 6601-1201-1-5607, Severinstraße, Umgestaltung, Haushaltsjahr 2011.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**5.5 Teilfinanzplan 1202 Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV  
hier: Planungsbeschluss sowie außerplanmäßige Auszahlung für den Einbau von zwei Aufzügen in die Stadtbahnhaltestelle Vingst  
2004/2011**

**Beschluss:**

***Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Kalk ohne Einschränkung zustimmt und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:***

Der Rat ist mit der Planung zum Einbau von zwei Aufzügen in die Stadtbahnhaltestelle Vingst gemäß Variante 1a mit dem Aufzugstyp Seiteneinsteiger einverstanden und beauftragt die Verwaltung, die Finanzierung sicherzustellen, die notwendigen Genehmigungen zu beantragen und die Planung bis zur Ausschreibung vorzubereiten.

Gleichzeitig beschließt der Rat eine außerplanmäßige Auszahlung für die Planungsleistungen in Höhe von 100.000,00 Euro im Teilfinanzplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV, Teilplanzeile 8 - Auszahlung für Baumaßnahmen bei Finanzstelle 6903-1202-8-7114 Hst. Vingst – Einbau von Aufzügen, Hj. 2011. Die Deckung erfolgt durch entsprechende Wenigerauszahlungen im gleichen Teilfinanzplan sowie gleicher Teilplanzeile bei Finanzstelle 6903-1202-0-7000 Nachträglicher Einbau von Aufzügen, Hj. 2011. Die weiteren Mittel für die Baumaßnahme werden im Rahmen der Hpl-Aufstellung 2012 berücksichtigt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**5.6 Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV  
Severinsbrücke, Strombrücke  
Prüfingenieurleistungen für die Nachrechnung des Überbaus und die  
Planung von Verstärkungsmaßnahmen  
2637/2011**

**Beschluss:**

***Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:***

Der Rat erkennt den Bedarf zur Vergabe von Prüfingenieurleistungen für die Nachrechnung des Überbaus und die Planung von Verstärkungsmaßnahmen an und beauftragt die Verwaltung mit der Vergabe an einen externen Prüfingenieur.

Die benötigten Mittel in Höhe von 47.200,00 € sind im Doppelhaushalt 2010/2011 (incl. Finanzplanung 2012ff.) im Teilergebnisplan 1202, Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV, Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Haushaltsjahr 2011 veranschlagt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**5.7 Ausbau der Geestemünder Straße von Neusser Landstraße bis Merkenicher Straße  
2979/2011**

SE Vietzke begrüßt den Kreisverkehr auf der Neusser Landstraße ausdrücklich. Er bittet jedoch noch zu prüfen, ob für die in Nord-Süd-Richtung fahrenden Radfahrer auf der Neusser Landstraße eine bessere Führung - beispielsweise auf der Fahrbahn - angeboten werden könne. Er verweist beispielhaft auf die Planungen zur Waldecker Straße: eine Führung für unsichere Radfahrer auf dem Gehweg, für sichere Fahrer hingegen auf der Fahrbahn.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, bestätigt, dass dies sicherlich die übliche Lösung in Köln darstelle. In dem zur Diskussion stehenden Bereich herrsche jedoch ein sehr großes Aufkommen an Lkw-Verkehr, es werde zudem noch ein kombiniertes KLV-Terminal gebaut, so dass hier eine andere Lösung vorgeschlagen werde. Er werde jedoch versuchen, die Radverkehrsführung noch etwas zu straffen und die jetzt sehr starke Auslenkung zu verringern.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden Waddey teilt er mit, dass die Hauptzuwegung zum Terminal zwar über die Industriestraße erfolgen werde; bei innerstädtischen Zielen müsse jedoch durchaus auch mit stärkerem Verkehr auf der Neusser Landstraße gerechnet werden.

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage mit Wortbeiträgen zur Anhörung in die Bezirksvertretung Nippes.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**5.8 Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege Plätze; hier: Außerplanmäßige Auszahlung für die Generalinstandsetzung und Umgestaltung Leostraße von Venloer Straße bis Subbelrather Straße 2992/2011**

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, teilt mit, dass die inhaltliche Beratung bereits in der zuständigen Bezirksvertretung stattgefunden habe. Aufgrund der Kostenhöhe und der notwendigen außerplanmäßigen Auszahlung sei nun jedoch noch ein formaler Beschluss des Rates erforderlich.

RM Möring hält dieses Verfahren für verbesserungswürdig und bittet eindringlich, bei derartigen Vorlagen künftig die entsprechende Planung und den Beschluss der Bezirksvertretung beizufügen, um eine fundierte Entscheidungsgrundlage zu haben.

**Beschluss:**

***Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:***

Der Rat beschließt zur Sicherstellung der Generalinstandsetzung und Umgestaltung der Leostraße von Venloer Straße bis Subbelrather Straße eine außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 402.746,61 € im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bei neuer Finanzstelle 6601-1201-4-1033, Leostraße von Venloer Straße bis Subbelrather Straße, Haushaltsjahr 2011. Die Deckung erfolgt durch entsprechende Wenigerauszahlungen im gleichen Teilfinanzplan sowie gleicher Teilplanzeile bei Finanzstelle 6601-1201-0-6605 Generalinstandsetzung von Straßen, Haushaltsjahr 2011.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**5.9 MÜLHEIM 2020  
Integriertes Handlungskonzept für Köln-Mülheim, -Buchforst und -  
Buchheim  
hier: Kostenerhöhungen  
3134/2011**

RM Möring weist darauf hin, dass die CDU-Fraktion diesem Programm seiner Zeit nicht in Gänze zugestimmt habe und somit konsequenter Weise auch die Kostenerhöhung ablehne.

**Beschluss:**

***Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:***

Der Rat stimmt der Kostenerhöhung im Programm MÜLHEIM 2020 von 39.860.260,00 € auf 42.174.780,00 € im Teilfinanzplan 0902 – Stadtentwicklung zu.

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion bei Enthaltung der Fraktion pro Köln zugestimmt

**5.10 Programm MÜLHEIM 2020: Umsetzung der Projekte auf Grundlage der bewilligten Ausnahme vom Verbot des vorzeitigen Maßnahmebeginns gemäß Nr. 1.3.1 VVG zu § 44 LHO vom 21.12.2009  
3148/2011**

**Beschluss:**

***Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:***

Der Rat beschließt, mit der Umsetzung der Projekte im Programm MÜLHEIM 2020 unter der Voraussetzung zu beginnen, dass für diese eine Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn vorliegt.

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion bei Enthaltung der Fraktion pro Köln zugestimmt

**5.11 Mitteilung über eine Kostenerhöhung gem. § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung 2010/2011 der Stadt Köln bei der Finanzstelle 6903-1202-1-6305 Umbau Hst. Severinstraße, Teilfinanzplan 1202  
3192/2011**

**Beschluss:**

***Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Innenstadt ohne Einschränkung zustimmt und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:***

Der Rat stimmt der Kostenerhöhung bei der Maßnahme Umbau der oberirdischen Stadtbahnhaltestelle Severinstraße, Teilfinanzplan 1202, Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen -, Finanzstelle 6903-1202-1-6305, in Höhe von 447.000,00 Euro zu. Die städtischen Gesamtkosten betragen nun 3.279.200,00 Euro statt 2.832.200,00 Euro.

Die Finanzierung der Mehrauszahlungen in Höhe von 447.000,00 Euro erfolgt im Wege der echten Deckungsfähigkeit durch Wenigerauszahlungen im gleichen Teilfinanzplan, in gleicher Teilplanzeile, bei Finanzstelle 6903-1202-0-9090, Beschleun.maßn. L12 nördl./Ast/Ringesüdl., Hj. 2011.

Die Mehrkosten von 447.000,00 Euro sind nach Abstimmung mit dem Zweckverband Nahverkehr Rheinland und dem Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes Nord-

rhein-Westfalen aufgrund der Deckelung der Maßnahme nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) nicht zuwendungsfähig.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**5.12 Hochwasserschutzzonenvorordnung Langel - Zündorf  
1949/2011**

**Beschluss:**

***Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:***

Der Rat der Stadt Köln beschließt den Erlass der Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Bereich der mobilen Hochwasserschutzanlagen auf dem Gebiet der Stadt Köln, Ortslage Langel – Zündorf in der Fassung der paraphierten Anlage.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**5.13 Hochwasserschutzzonenvorordnung Westhoven  
1963/2011**

**Beschluss:**

***Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:***

Der Rat der Stadt Köln beschließt den Erlass der Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Bereich der mobilen Hochwasserschutzanlagen auf dem Gebiet der Stadt Köln, Ortslage Westhoven in der Fassung der paraphierten Anlage.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**5.14 Hochwasserschutzzonenvorordnung Merkenich - Langel  
2253/2011**

**Beschluss:**

***Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:***

Der Rat der Stadt Köln beschließt den Erlass der Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Bereich der mobilen Hochwasserschutzanlagen auf dem Gebiet der Stadt Köln, Ortslage Merkenich – Langel in der Fassung der paraphierten Anlage.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**5.15 Verkehrsverbund Rhein-Sieg: Ausweitung des JobTicket-Modells  
2994/2011**

**Beschluss:**

***Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:***

Der Rat der Stadt Köln spricht sich gegen eine Hinwirkung auf die Kölner Verkehrsbetriebe AG und den Verkehrsverbund Rhein-Sieg dahingehend aus, dass künftig auch JobTicket-Verträge mit Unternehmen abgeschlossen werden, bei denen das JobTicket nicht für die gesamte Belegschaft abgenommen werden muss, sondern eine Abnahmequote ab 30% der Mitarbeiter möglich ist.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**5.16 219. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen  
3428/2011**

**Beschluss:**

***Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretungen ohne Einschränkung zustimmen und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:***

Der Rat beschließt den Erlass der 219. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**5.17 Umrüstung der Stadtbahnlinie 5 in Köln-Ossendorf  
hier: Baubeschluss für den Neubau der Stadtbahnhaltestelle Liebigstraße mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen und Verpflichtungsermächtigungen des Finanzplanes bei Finanzstelle 6903-1202-4-6007  
3020/2011**

Ausschussvorsitzender Waddey weist darauf hin, dass die Radfahrer nur im dortigen Neubaugebiet auf der Straße geführt werden. Er bitte um Prüfung – ohne die zur Rede stehende Baumaßnahme zu verzögern - , ob nicht im gesamten Bereich der Subbelrather Straße eine ähnliche Situation derart geschaffen werden könne, dass die Radfahrer links an den parkenden Autos vorbeigeführt werden. Beispielsweise könne ohne großen Aufwand ein „halbes Gehwegparken“ ermöglicht werden.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, sagt zu, diese Anregung aufzunehmen und zu prüfen.

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Ehrenfeld.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**5.18 Umrüstung der Stadtbahnlinie 5 in Köln-Ossendorf hier: Baubeschluss für den Neubau der Stadtbahnhaltestelle Gutenbergstraße mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes bei Finanzstelle 6903-1202-4-6007 3055/2011**

RM Tull äußert seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen scharfe Kritik an der Planung der Verwaltung, den Überweg über die Gleise als Z-Überweg auszubilden; hierzu liege keine Notwendigkeit vor. Sie verweist in diesem Zusammenhang auch auf die zahlreichen, kontroversen Diskussionen und Appelle an die Verwaltung in der Vergangenheit.

Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau, und BG Streitberger führen aus, dass dies mit den beteiligten Gremien – Bezirksregierung, Polizei, KVB und Amt für Straßen und Verkehrstechnik – aus Sicherheitsgründen so verabredet wurde. Aktuell sei vergangene Woche bereits die einfache Genehmigung erteilt worden.

Vorsitzender Waddey weist darauf hin, dass auch der heutige Überweg nicht als Z-Überweg gestaltet und es bisher zu keinerlei Unfallhäufigkeit gekommen sei; er könne die Überlegungen der Verwaltung in keiner Weise nachvollziehen und sei mit den Planungen in der vorliegenden Form nicht einverstanden.

BG Streitberger betont, dass kein Grundsatzbeschluss zur Vermeidung von Z-Überwegen existiere; er wisse auch nicht, wie die Genehmigungsbehörde mit einem Solchen umgehen würde. Er sei jedoch für Anregungen und Kritik offen und plädiere für eine jeweils Einzelfall bezogene Diskussion. Er bitte allerdings zu Bedenken, dass ein Z-Überweg, der die querenden Personen in Richtung der fahrenden Bahn bringe, wesentlich sicherer sei.

Für die FDP-Fraktion bittet RM Kirchmeyer nachdrücklich um Prüfung, in wie weit die Anlage von Z-Überwegen verpflichtend sei und welche Konsequenzen – auch hinsichtlich der Förderfähigkeit – ein grundsätzlicher Verzicht hätte.

Abschließend schlägt Ausschussvorsitzender Waddey vor, die Vorlage zunächst in die Bezirksvertretung zu verweisen.

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage mit Wortbeiträgen zur Anhörung in die Bezirksvertretung Ehrenfeld.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**5.19 Städtebauliche Neuordnung des Domumfeldes im Bereich Dionysoshof / Baptisterium hier: Stellenbedarf beim Amt für Brücken und Stadtbahnbau 2673/2011**

BG Streitberger bedankt sich für die kurzfristige Aufnahme in die Tagesordnung des heutigen Ausschusses und weist bereits jetzt darauf hin, dass in Kürze eine weitere Vorlage für eine 2. Stellenbesetzung in dieser Sache folgen werde. Insbesondere seit dem Unglück am Waidmarkt habe sich gezeigt, dass die Aufgabe „Städtebauliche Neuordnung des Domumfeldes“ mit eigenen Personalkapazitäten nicht gestemmt



werden könne. Eine Befristung der Stellen habe im Übrigen erfahrungsgemäß keine Aussicht auf Erfolg.

### **Beschluss:**

#### ***Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:***

Der Rat erkennt den zusätzlichen Personalbedarf für 1 Stelle Diplom-Ingenieur / Diplom-Ingenieurin Entgeltgruppe 12 TVöD für das Projekt „Städtebauliche Neuordnung des Domumfeldes im Bereich Dionysoshof / Baptisterium“ in den Abteilungen Entwurfsplanung und Neubau des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau an. Der Rat beschließt die Stellenzusetzung zum Stellenplan 2012. Da mit Abschluss der Genehmigungsplanung voraussichtlich im 4. Quartal 2011 die Teilprojektleitung für Ingenieurbauwerke auf das Amt für Brücken und Stadtbahnbau übergehen soll, ist im Vorgriff auf den Stellenplan 2012 eine Besetzung der Stelle bereits Ende 2011 erforderlich. Verwaltungintern wird eine entsprechende Verrechnungsstelle zur Verfügung gestellt.

Die Finanzierung der mit der Einrichtung dieser Stelle verbundenen Personalkosten in Höhe von jährlich 75.700,00 € ab dem Haushaltsjahr 2012 erfolgt mangels Kompensationsmöglichkeiten aus dem verfügbaren Budget durch eine entsprechende Aufstockung des Personalkostenbudgets. Die Arbeitsplatzkosten in Höhe von ca. 20.700,00 € sowie die laufenden Unterhaltungskosten werden aus vorhandenen Ansätzen finanziert.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

## **6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

### **6.1 Verkehrsschilder im Bereich des Breslauer Platzes Richtung Eigelstein hier: Anfrage des SE Vietzke aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 10.05.2011, TOP 8.7 2602/2011**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt. SE Vietzke moniert, dass diese wenig zufriedenstellend sei.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, unterstreicht diese Einschätzung und sagt zu, nochmals das Gespräch mit der DB AG zu suchen.

### **6.2 Verkehrssituation im Bereich Porz-Zündorf hier: mündliche Anfrage des RM van Benthem aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 10.05.2011, TOP 8.5 2664/2011**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6.3 Luftreinhaltung**  
**Beantwortung der gemeinsamen Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner Rat**  
**2827/2011**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6.4 Stilllegungsmaßnahme auf der städtischen Altdeponie Linder Mauspfad**  
**Sachstand zur Verkehrsführung während der Baumaßnahme**  
**3068/2011**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6.5 Auswirkungen von chronischen Verkehrsüberlastungen für die Umwelt**  
**hier: Anfrage von pro Köln e.V. aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 28.06.2011, TOP 1.4**  
**2806/2011**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt. RM Schiele zeigt sich mit den Ausführungen der Verwaltung nicht in Gänze zufrieden.

**6.6 Roteinfärbung der Fahrradschutzstreifen auf der Venloer Straße**  
**hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 21.03.2011, TOP 9.5**  
**Anfrage aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 22.03.2011, TOP 8.2**  
**3720/2011**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6.7 Tödlicher Radunfall am 07.06.2011**  
**hier: Anfrage der Fraktion Die Linke aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 28.06.2011, TOP 1.5**  
**3793/2011**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt. SE Arenz äußert seine Unzufriedenheit über die vorliegende Stellungnahme. Radfahrer auf dem betreffenden Straßenabschnitt, die sich vor aufgehenden Autotüren schützen wollen, seien gezwungen, zwischen den Schienen zu fahren. Ggf. müsse darüber nachgedacht werden, das Parken auf den Seitenstreifen zu unterbinden.

BG Streitberger betont, dass ihn der Unfall persönlich auch sehr berührt habe, da er sich für die Ausbauart des Höninger Weges mit verantwortlich fühle. Die Frage des Radverkehrs habe bei den seinerzeitigen Diskussionen eine große Rolle gespielt und sei letztendlich in einem Kompromiss geendet. Er weist jedoch darauf hin, dass der

Unfallhergang hier sehr untypisch und eher unerklärlich sei und er von daher hoffe, dass sich ein derartiger Vorfall nicht wiederhole. Die Verwaltung werde die Situation im Höninger Weg künftig sehr genau beobachten.

**6.8 Zugesagter Aufgang am Bahnhof Köln Süd von der Dasselstraße auf das Gleis 1**  
**Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.06.2011**  
**3063/2011**

*Hinweis: Der TOP wird wegen Sachzusammenhangs zusammen mit TOP 7.17 behandelt.*

Die Beantwortung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt. Hr. Dr. Reinkober, Geschäftsführer des NVR, trägt die wesentlichen Details mündlich vor.

Vorsitzender Waddey merkt an, dass die Brücken Dasselstraße und Luxemburger Straße sicherlich nicht die einzigen sanierungsbedürftigen Brücken im Stadtgebiet seien und von daher ein Zeit-Maßnahmen-Plan der DB hilfreich wäre. In diesem Zusammenhang könne dann überlegt werden, welche begleitenden Ausbaumaßnahmen kostengünstig mit realisiert werden können.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, bestätigt die Existenz eines solchen Planes. Für den Bereich von Deutz beispielsweise sei im hiesigen Ausschuss bereits über das Brückenbauwerk und begleitende Straßenbaumaßnahmen in der Deutz-Mülheimer Straße diskutiert worden und auch über die Zülpicher Straße und die Luxemburger Straße. Die Vorschläge seien seiner Zeit an die DB weitergeleitet worden. Die Stellungnahme der DB bzw. die finanziellen Konsequenzen für die Stadt werden derzeit in eine Entscheidungsvorlage für den hiesigen Ausschuss eingearbeitet.

**7 Mitteilungen der Verwaltung**

**7.1 Untersuchung des Eisenbahnknotens Köln**  
**2589/2011**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt. Herr Dr. Reinkober, Geschäftsführer des NVR, trägt deren wesentlichen Inhalte anhand eines Power-Point-Vortrages vor; dieser ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

**7.2 Öffnung von Einbahnstraßen für den gegenläufigen Radverkehr**  
**2636/2011**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.3 Verbesserung der Aufenthaltsqualität auf der Waldecker Straße in Köln-Buchforst**  
**hier: Beschluss aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 28.06.2011, TOP 5.4**  
**2838/2011**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.4 Bearbeitungsstand des Lkw-Führungskonzeptes  
2632/2011**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

RM Tull merkt an, dass ein weiteres Ziel des Konzeptes sein sollte, Durchgangsverkehr grundsätzlich durch die Stadt zu vermeiden und ggf. - analog der Regelung in München - ein generelles Lkw-Durchfahrverbot für das Stadtgebiet ausgesprochen werden sollte.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, kündigt an, dass die Verwaltung verschiedene Alternativen vorschlagen werde; eine Alternative hiervon werde diesen Aspekt auch näher beleuchten. Auf kritische Nachfrage des RM Möring räumt er jedoch ein, dass sich die entsprechenden Kontrollen sicherlich nicht einfach gestalten werden, da für das Anhalten und Kontrollieren von Lkws genügend Raum vorhanden sein muss. Eine Mautpflicht für Bundes- oder Landesstraßen sei nach derzeitiger Gesetzeslage ausgeschlossen.

**7.5 Interdisziplinäre Planungswerkstatt Ringe;  
hier: öffentliche Vorstellung der Entwurfskonzepte  
3620/2011**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.6 Schutz des Roncalliplatzes und des Heinrich-Böll-Platzes vor Beschädigungen durch Pkw und Lkw  
hier: Beschluss aus der Sitzung des Ausschusses für Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen vom 06.12.2010, TOP 8.1  
3557/2011**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.7 Geschwindigkeitsreduzierung auf der Riehler Straße auf 50 km/h  
3500/2011**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

RM Möring moniert, dass zu dieser Thematik in den letzten Jahren bereits drei Mitteilungen der Verwaltung vorgelegen haben, wobei in 2008 noch die Aussage getroffen wurde, dass die Lärminderung bei einer Temporeduzierung von 70 auf 50 km/h unterhalb der Wahrnehmungsgrenze liegen würde. Zudem wurde seiner Zeit angekündigt, bei einer Geschwindigkeitsreduzierung die Zustimmung der zuständigen Gremien einzuholen. Sowohl für die Riehler Straße als auch für eine Vereinheitlichung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit im Kölner Stadtgebiet seien nach seiner Kenntnis jedoch keine entsprechenden Beschlüsse gefasst worden. Dass es sich hier um ein Geschäft der laufenden Verwaltung oder auch einer Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung handele, zweifle er stark an. Für eine Geschwindigkeitsreduzierung auf

der Riehler Straße sehe die CDU-Fraktion hiervon abgesehen auch keine ausreichenden Gründe.

Seitens der FDP-Fraktion unterstreicht RM Kirchmeyer die Ausführungen ihres Vordrängers. Auch sie erwarte, dass für diese Art von Entscheidungen seitens der Verwaltung Beschlussvorlagen eingebracht werden und die Fraktionen die Möglichkeit bekommen, demokratisch hierüber zu diskutieren; stattdessen wurden sie vor vollendete Tatsachen gestellt. Dies gelte im Übrigen auch für die Rheinuferstraße. Sie fordere die Verwaltung eindringlich auf, den hiesigen Ausschuss bei derartigen Entscheidungen einzubinden. Der bei der Riehler Straße zu Grunde liegende Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt sollte im Verkehrsausschuss abschließend beraten werden.

Auch RM Schiele kann die sachlichen Gründe für eine Geschwindigkeitsreduzierung nicht erkennen und bittet die Verwaltung um Erklärung.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, führt aus, dass in 2010 auf die Planungen zur Erneuerung der Lichtsignalanlagen, zur Umgestaltung in Bezug auf mehr Radfahrerfreundlichkeit und zur Geschwindigkeitsreduzierung hingewiesen wurde. Die reine Geschwindigkeitsanpassung alleine erfordere jedoch keine Verwaltungsvorlage; vielmehr handele es sich um ein Geschäft der laufenden Verwaltung. Er stellt zudem klar, dass die seinerzeitige Aussage, dass zu gegebener Zeit eine Entscheidungsgrundlage in die zuständigen Gremien eingebracht werde, sich auf die Planungen zur Umgestaltung bezogen habe.

Die Gründe für die Temporeduzierung liegen in einem nachweislichen Mehr an Verkehrssicherheit sowie in der Lärminderung; gleichwohl er eingestehen müsse, dass diese in der Tat unterhalb des Grenzwertes liege. Die Verwaltung betrachte die in Rede stehende Maßnahme als Pilot im Vorfeld zu einer dann kompletten Umplanung der Riehler Straße; die entsprechende Verwaltungsvorlage werde voraussichtlich in ca. zwei Jahren eingebracht.

RM Tull macht darauf aufmerksam, dass nach ihrer Erinnerung sehr wohl ein Beschluss im hiesigen Ausschuss gefasst wurde und zwar im Rahmen eines Bürgerantrages und der Umprogrammierung der Ampelanlagen. Hiervon abgesehen könne sie die hitzige Diskussion hierüber nicht nachvollziehen. Der Zeitgewinn bei Tempo 70 – im Gegensatz zu Tempo 50 – sei auf diesem kurzen Stück sicherlich überhaupt nicht messbar. Zudem sei die Riehler Straße stark bewohnt und von daher sei Tempo 50 überaus angemessen.

RM Möring erwidert, dass seine Fraktion und auch viele weitere Kölner Bürger eine andere Wahrnehmung haben, wie die öffentliche Reaktion auf diese Maßnahme in den letzten Tagen gezeigt habe. Im Übrigen habe der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden keinen expliziten Beschluss gefasst sondern lediglich angeregt, die Angelegenheit in 2010 – im Rahmen des Erneuerungsprogramms für Lichtsignalanlagen - wieder aufzugreifen. Auch den Ausführungen von Herrn Harzendorf könne er nicht zustimmen, insbesondere die Frage der Zuständigkeit beurteile er anders.

RM Kirchmeyer schließt sich dem an und hält ihre ablehnende Haltung aufrecht.

BG Streitberger möchte klargestellt wissen, dass hier lediglich der südliche, beidseitig bebaute Abschnitt der Riehler Straße betroffen sei. Auch er persönlich halte in diesem Bereich Tempo 50 für vollkommen angemessen und Stadt verträglich. Er müsse jedoch eingestehen, dass die diversen Mitteilungen der Verwaltung zu dieser Thematik

in der Tat nicht widerspruchsfrei seien und er bitte in dieser Hinsicht um Nachsehen. Auch der 1. Satz in der vorliegenden Mitteilung sei etwas unglücklich formuliert; es existiere kein Flächen deckendes Programm, nachdem nun stadtweit und grundsätzlich das Tempo auf freien Strecken von 70 auf 50 km/h gesenkt werden soll. Dennoch sei es korrekt, dass die Maßnahme in der Riehler Straße eine Angelegenheit der Straßenverkehrsbehörde sei und die Gremien nicht beteiligt werden mussten.

**7.8 Terminplanung Sanierung Kölner Brücken und Tunnel  
1652/2011**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.9 Autobahnschilder Weltkulturerbe Kölner Dom  
hier: Beschluss aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom  
02.12.2008, TOP 2.1  
2958/2011**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.10 Aktion gegen unerlaubt aufgestellte Altkleidercontainer im öffentlichen  
Straßenland  
3437/2011**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.11 Tagung des Facharbeitskreises (FAK) der "Arbeitsgemeinschaft fahrrad-  
freundlicher Städte,  
Kreise und Gemeinden in NRW e.V." (AGFS) am 20.07.2011 in Köln  
3719/2011**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.12 Car-Sharing im öffentlichen Straßenland  
3316/2011**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.13 Bike-and-Ride Ausbauplanung von 2012 - 2016  
3819/2011**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.14 Halbjahresbilanz 2011 der Dauerzählstellen Radverkehr und erste Ergebnisse von Geschwindigkeitsmessungen nach Einrichtung von Radverkehrsanlagen  
3822/2011**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.15 Verkehrsleitsystem Sportpark Müngersdorf  
3128/2011**

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.16 Verlängerung der Stadtbahnlinie 3 nach Bocklemünd/Mengenich hier: Fußgängerbrücken im Bereich Tollerstraße  
3874/2011**

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.17 Ausbau des Bahnhofs Süd hier: Brückenerneuerung der DB AG über die Zülpicher Straße und die Luxemburger Straße  
3913/2011**

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

*Anmerkung: vgl. hierzu die Protokollierung unter TOP 6.8.*

**7.18 Landesstraßenbedarfsplan und Bedarfsplan des Bundes  
3924/2011**

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt.

RM Kirchmeyer weist darauf hin, dass die vorliegende Liste bedauerlicher Weise den Ausbau der A57 zwischen Köln-Nord und Dormagen beinhaltet und möchte wissen, ob damit auch der Vollausbau an der Anschlussstelle Chorweiler nicht realisiert werde.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, bestätigt, dass diese beiden Maßnahmen bisher immer im Zusammenhang gesehen wurden. Etwaige Konsequenzen der Nichtrealisierung von Maßnahmen des Bundes habe die Verwaltung jedoch noch nicht geprüft bzw. gezogen.

Die Frage des SE Schmitz nach den Kreuzungsbaumaßnahmen Militärringstraße/Luxemburger Straße und Militärringstraße/Dürener Straße beantwortet er dahingehend, dass diese nicht betroffen und weiterhin aktuell seien.

## **8 Mündliche Anfragen**

### **8.1 Sachstand zur noch ausstehenden Zufahrt zum Friedhof in Weiß Anfrage des RM Möring**

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, teilt mit, dass eine entsprechende Vorlage die Bezirksvertretung nunmehr passiert habe. Nach seinen Informationen gebe es jedoch noch Grunderwerbsprobleme. Er werde der Angelegenheit nachgehen und Herrn Möring eine entsprechende Information zukommen lassen.

### **8.2 Oberflächenwiederherstellung Nord-Süd Stadtbahn, Bereich Heumarkt und Alter Markt Anfrage des SE Vietzke**

SE Vietzke möchte wissen, wie sich die Oberflächengestaltung der Platzflächen – Augustiner-, Hermann-Joseph- und Elogiusplatz - entwickle und wie sich die neuen Laufbeziehungen der Fußgänger aus den Haltestellen heraus darstelle.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, berichtet, dass die genannten Plätze derzeit beplant und diese Planungen auch rechtzeitig im hiesigen Ausschuss vorgestellt werden. Am Alter Markt hingegen gebe es keine Umlanung; dort werde vielmehr der ursprüngliche Zustand wiederhergestellt.

### **8.3 Lkw-Verkehr Waldecker Straße Anfrage des SE Krämer**

SE Krämer berichtet, dass unzählige Lkws über 30 t seit der Sperrung der Zoobrücke von Köln-Ost über die Waldecker Straße fahren. Er bittet um Mitteilung, wie sich dieser Zustand mit dem anstehenden Umbau der Waldecker Straße vereinbaren lasse und wie sich die Situation nach dem Umbau darstelle.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, stellt klar, dass die Umleitungsstrecke über die Waldecker Straße natürlich nicht auf Dauer ausgelegt sei. Vielmehr müsse schnellstmöglich festgestellt werden, ob und was an der Zoobrücke verändert werden müsse. Dies sei zum jetzigen Zeitpunkt jedoch noch nicht bekannt, so dass er die aufgeworfene Frage heute nicht abschließend beantworten könne.

### **8.4 Leonhard-Tietz-Straße Anfrage des RM Kirchmeyer**

RM Kirchmeyer fragt nach, wann in der Leonhard-Tietz-Straße die Fahrbahn erneuert werde.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, sagt eine schriftliche Stellungnahme zu.

---

Manfred Waddey  
(Ausschussvorsitzender)

---

Angela Krause  
(Schriftführerin)